

	<p>AHPGS Akkreditierung gGmbH Sedanstr. 22 79098 Freiburg Telefon: 0761/208533-0 E-Mail: ahpgs@ahpgs.de Internet: www.ahpgs.de</p>
Studienfach	„Physiotherapie“
Abschluss	Bachelor of Science (B.Sc.)
Studiendauer	Acht Semester
Studienform	Vollzeitstudium
Hochschule	Hochschule Fulda
Aufnahme des Studienbetriebs	Wintersemester 2013/2014
Fakultät/Fachbereich	Fachbereich Pflege und Gesundheit
Kontaktperson	Prof. Dr. Udo Wolf
Telefon	0661-9640-6489
Fax	0661 9640-649
E-Mail	udo.wolf@pg.hs-fulda.de
Akkreditiert durch	AHPGS e.V. – Akkreditierungsagentur im Bereich Gesundheit und Soziales
Erstakkreditierung am	17.09.2013
Reakkreditierung am	24.07.2018
Akkreditiert bis	30.09.2025
Auflagen	Die Auflagen wurden in der Sitzung der Akkreditierungskommission am 25.6.2019 als erfüllt bewertet.
Profil des Studiengangs	<p>Der auf acht Semester angelegte Bachelorstudiengang „Physiotherapie“, in dem insgesamt 210 ECTS gemäß dem European Credit Transfer System (ECTS) vergeben werden, ist ein ausbildungsintegrierender Studiengang gemäß der Modellklausel im Berufsgesetz der Physiotherapie. Das Studium ermöglicht neben dem Erwerb des Hochschulgrades auch den Abschluss der staatlichen Prüfung zur Physiotherapeutin bzw. zum Physiotherapeuten, welche die Voraussetzung für die Erteilung der Erlaubnis zur Ausübung der Tätigkeit gemäß Ausbildungs- und Prüfungsverordnung für Physiotherapeuten bzw. Physiotherapeutinnen ist. Die Abnahme der staatlichen Prüfung erfolgt im achten Semester. Im Studiengang werden in den beiden ersten Semestern je 30 CP, in den Semestern drei bis acht je 25 CP vergeben. Ein ECTS-Punkt (CP) entspricht einer studentischen Arbeitsbelastung von 30 Stunden. Der Gesamt-Workload des Studiums beträgt 6.300 Stunden. Er gliedert sich in 3.186 Stunden Präsenzzeit, 2.954 Stunden Selbststudium und 160 Stunden berufliche Praxis. Im Hinblick auf die staatliche Prüfung müssen die Studierenden ab dem zweiten Studienhalbjahr zudem 1.600 Praktikumsstunden absolvieren, für die keine CP vergeben werden. Die Hochschule Fulda kooperiert hierfür mit ca. 30 Einrichtungen (Akuthäusern,</p>

	<p>Praxen und Rehakliniken) innerhalb und außerhalb Hessens, in denen die Studierenden ihre Praxisanteile ableisten können. Das Studium ist in 24 Pflichtmodule gegliedert, die alle erfolgreich absolviert werden müssen. Das Studium wird mit dem Hochschulgrad „Bachelor of Science“ (B. Sc.) abgeschlossen. Zum Studium zugelassen werden kann, wer 1. die schulischen Bedingungen zur Zulassung zu einem grundständigen Studiengang nach dem Hessischen Hochschulgesetz erfüllt, 2. vor Studienbeginn ein sechswöchiges Vorpraktikum in der patientennahen Versorgung des Gesundheitswesens absolviert hat und 3. ein aktuelles Zeugnis vorlegt, das die gesundheitliche Eignung für die Ausübung des Berufs bestätigt. Zugelassen werden auch Physiotherapeutinnen und Physiotherapeuten mit einer abgeschlossenen Ausbildung. Ihnen wird die Ausbildung pauschal mit 50 % (105 CP) auf das Studium angerechnet. Pro Wintersemester stehen 35 Studienplätze zur Verfügung. Die erstmalige Immatrikulation von Studierenden erfolgte im Wintersemester 2013/2014.</p>
Zusammenfassende Bewertung	<p>Aus Sicht der Gutachtenden positiv hervorzuheben ist, dass der Studiengang sowohl vom Präsidium als auch von den Verantwortlichen auf der Ebene des Fachbereichs Pflege und Gesundheit eine breite Unterstützung erfährt, und dass die Studierenden von einer guten Betreuungssituation und einem guten Kontakt zu den Lehrenden sowie den hochschulischen Praxisbetreuer/-innen berichten. Eine hohe Zufriedenheit zeigen die Studierenden zudem als Bibliotheksnutzer/-innen. Bemerkenswert ist die dem Studiengang zur Verfügung stehende technische Ausstattung (z.B. „Bewegungs-Analyse-Labor“). Schließlich sind das Modulhandbuch und die quantitativen und qualitativen personellen Ressourcen positiv hervorzuheben.</p>
Internetseite	<p>https://www.hs-fulda.de/pflege-und-gesundheit/studieninteressierte/bachelorstudiengaenge/physiotherapie-bsc/</p>
Weitere Informationen	<p>Zusätzliche Angaben zu diesem Studiengang finden Sie im Hochschulkompass der HRK.</p>